



JG - Jodler Gruppe

5320

Alpnach Dorf, Jodlerklub

Klasse 1

Leitung: Windlin Silvia, Kerns

Huisbärgjuiz

Hansruedi Niederberger

Gesamteindruck	Der Obwaldner Naturjodel wird erlebt, freudig mit wohldosierter Differenzierung und kräftigen, wohlklingenden Stimmen begeistert vorgetragen. Eine markante, urchige und bodenständige, aber durch die gelungene Dynamik auch gefühlvolle, Darbietung zum Abschluss des Konzertblocks.
Tongebung	Kräftiger, runder Chorklang, satt mit ausgeglichenen Registern und sonoren Bässen. Die 1. Jodelstimme wirkt im A-Teil anfangs kräftig, mit Druck, bei der Wiederholung sehr schön und tragend. Beim B-Teil erscheint die 1. Stimme in der Schaltlage breit, die 2. Jodelstimme kräftig. A-Teil, klare, klangvolle 1. Stimme, 2. Stimme schön. Der C-Teil wirkt kräftig, warm, die 2. Jodelstimme mehrheitlich gepflegt. Gute Jodeltechnik.
Aussprache	Die Jodelvokalisation ist passend gewählt und gut abgestimmt.
Harmonische Reinheit	Intonation in B-Dur, leichte Steigtendenz, vor allem durch die Jodelstimmen und durch den 1. Bass. Insgesamt gefälliges Klangbild. Grösstenteils reine Intonation beim Begleit. Auch bei den Jodelstimmen gelingt die Reinheit recht schön, ausser vereinzelt Trübungen im A-Teil, zB der Anfangston ertönt leicht ungenau, das "d" bei der Wiederholung zu tief. Ebenfalls im B-, A- und C-Teil schleichen sich ab und zu ungenaue bzw. leicht getriebene Stellen und Tonfolgen durch beide Jodelstimmen ein.
Rhythmik	Mehrheitlich genau, ausser beim 3. Teil ist der 3/4-Takt nicht immer klar erkennbar. Das Tempo ist treffend gewählt und der Melodiefluss spannungsvoll.
Dynamik	Die verschiedenen Teile werden dynamisch gefällig und abwechslungsreich gestaltet. Schöne Schwelltöne beim Begleit.
Autor/in	Marie-Theres Bieri
